

## Mastermodule

### kum213 - Theory and History of Visual Culture

<b>Module label</b>	Theory and History of Visual Culture
<b>Modulkürzel</b>	kum213
<b>Credit points</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) &gt; Module</li> <li>• Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>
<b>Zuständige Personen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nastold, Friederike (module responsibility)</li> <li>• Gräßler, Grit (module responsibility)</li> <li>• Wienand, Kea (module responsibility)</li> <li>• Radtke, Lena Sophie (Module counselling)</li> </ul>
<b>Prerequisites</b>	<p>Voraussetzung für das Modul ist die erfolgreiche Absolvierung von kum010 und kum020. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).</p>
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Dieses Aufbaumodul vermittelt theoretische und historische Kenntnisse zu Konzepten der visuellen Kultur, die ohne Medien bzw. die Frage der Medialität nicht zu denken und insofern grundlegend ist für einen Studiengang "Kunst und Medien".</p> <p>Im Einzelnen geht es vor allem um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von eigenen theoriebezogenen und/oder historisch kontextualisierenden Fragestellungen;</li> <li>- Erprobung eigenständiger Analysen von Gegenständen der Kunst- und Mediengeschichte, der Populär-, Alltags- und insofern auch immer der visuellen Kultur;</li> <li>- Fokussierung von Wechselwirkungen zwischen den Bereichen und Kulturen;</li> <li>- Vermittlung von Ansätzen und Beispielen aus der Gender- und Queer-Forschung sowie aus den postkolonialen Studien;</li> <li>- Vermittlung von Kenntnissen auch zu Konzepten der materiellen Kultur, die oft eng mit der visuellen Kultur verknüpft ist.</li> </ul>
<b>Module contents</b>	<p>In theoretisch und historisch profilierten Seminaren werden Themen bearbeitet, die sich in besonderem Maße dafür eignen, Konzepte der visuellen Kultur analytisch und methodisch-kritisch zu erörtern. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei Wechselbeziehungen und Austauschprozesse zwischen den Bereichen Kunst, Medien und visuelle Kultur sowie Populär-/Alltags- und z.B. auch Jugendkulturen. In diesem Zusammenhang geht es, etwa im Kontext von Körperbildern der Moderne und Gegenwart, wie sie die visuelle Kultur bereit hält, auch um das Kennenlernen, Einordnen und Auswerten von Forschungen der Gender-/Queer-Forschung und postkolonialer Studien. Das Modul ist ein ‚verschränktes Modul‘, d.h. es wird von zwei Instituten, dem „Institut für Kunst und visuelle Kultur“ und dem „Institut für Materielle Kultur“, angeboten. Die Studierenden sollen möglichst aus beiden Instituten/Bereichen je ein Seminar entsprechend ihrer Interessen und Studiengänge wählen (insgesamt zwei).</p>
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Detaillierte Literaturhinweise werden je nach thematischem Schwerpunkt des Moduls benannt. Gemeinsam zu lesende Texte werden in Stud.IP bereitgestellt.</p>
<b>Links</b>	http://
<b>Language of instruction</b>	German
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester
<b>Module frequency</b>	jährlich
<b>Module capacity</b>	unlimited
<b>Reference text</b>	kum213   6 KP   1 V/S; 1 S   3./5. FS, Wahlpflicht 1   Nastold

---

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
<b>Final exam of module</b>	Teilleistungen (einschließlich Exposé der Hausarbeit); begleitend von Sitzung zu Sitzung;	M
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Course or seminar ( 2 Veranstaltungen ) ( 2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE; )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Frequency</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## kum230 - Art History and Media History II

<b>Module label</b>	Art History and Media History II	
<b>Modulkürzel</b>	kum230	
<b>Credit points</b>	9.0 KP	
<b>Workload</b>	270 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) &gt; Module</li> <li>• Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nastold, Friederike (module responsibility)</li> <li>• Gräßler, Grit (module responsibility)</li> <li>• Claus, Jakob (Module counselling)</li> <li>• Wienand, Kea (Module counselling)</li> </ul>	
<b>Prerequisites</b>	<p>Fremdsprachenkenntnisse in Englisch. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).</p>	
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Erweiterung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte sowie von methodischen Ansätzen und ihre Anwendung.</p> <p>Dabei geht es darum,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Methoden der Beschreibung und Analyse (form-, strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch) von künstlerischen und medialen Phänomenen aus Geschichte und Gegenwart exemplarisch zu erproben und deren Möglichkeiten und Grenzen auszutesten;</li> <li>- an unterschiedlichen Gegenstandsbereichen der Kunst- und Mediengeschichte (Gattungen, Genres, „neue“ und „alte Medien“) die Historizität gegenwärtiger visueller Kultur begreifbar zu machen;</li> <li>- Methoden der Kunst- und Medienwissenschaft exemplarisch in ihren unterschiedlichen Fokussierungen zu vergleichen, abzugrenzen bzw. deren Verbindungsmöglichkeiten zu diskutieren.</li> </ul>	
<b>Module contents</b>	<p>Die vertiefende Vermittlung von Gegenstandsbereichen aus Kunst- und Mediengeschichte geschieht exemplarisch. Der Schwerpunkt liegt auf der Moderne und Gegenwart, wobei ihrer Geschichtlichkeit durch gezielte historische Rückbezüge und systematische Perspektivierungen Rechnung getragen wird. Über die bloße Anwendung bereits erlernter methodischer Zugänge zu visuellen Phänomenen hinaus soll es auch um die Überprüfung und Diskussion ihrer je spezifischen Möglichkeiten und Grenzen gehen bzw. darum, inwiefern die mit bestimmten Methoden verbundenen Fragen die Ansichten des jeweiligen Gegenstands (vor)strukturieren und spezifische Auslassungen nach sich ziehen. Diese Problematik betrifft sowohl die Kunst- als auch die Medienwissenschaft. Nicht zuletzt geht es auch um die Vermittlung von Einsichten in die Bedeutung der Medialität von Objekten und ihren unterschiedlichen medialen Repräsentationsformen, auch in Hinsicht auf Rezeptionsweisen. Exkursionen dienen der Vertiefung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
<b>Links</b>	<p><a href="http://">http://</a></p>	
<b>Language of instruction</b>	<p>German</p>	
<b>Duration (semesters)</b>	<p>2 Semester</p>	
<b>Module frequency</b>	<p>unregelmäßig</p>	
<b>Module capacity</b>	<p>unlimited</p>	
<b>Reference text</b>	<p>kum230   9 KP   1 V / 1 S; 1 S; 1 T oder 1 selbstorganisierte stud. Veran.   4./6. FS   je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht   Nastold</p>	
<b>Examination</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Type of examination</b>
<b>Final exam of module</b>		G

---

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe	56
Tutorial (oder selbstorganisierte studentische Veranstaltung)	1 TU oder 1 selbstorganisierte studentische Veranstaltung	2	SoSe und WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>84 h</b>

## kum720 - Media Theory and Media Practice

<b>Module label</b>	Media Theory and Media Practice	
<b>Modulkürzel</b>	kum720	
<b>Credit points</b>	15.0 KP	
<b>Workload</b>	450 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) &gt; Module</li> <li>• Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master's Programme Art and Media Studies (Master) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master's Programme Dutch Linguistics and Literary Studies (Master) &gt; Interdisziplinäre Module</li> <li>• Master's Programme English Studies (Master) &gt; Interdisziplinäre Module</li> <li>• Master's Programme German as a Foreign Language (Master) &gt; Interdisziplinäre Module</li> <li>• Master's Programme German Studies (Master) &gt; Interdisziplinäre Module</li> <li>• Master's Programme Music Studies (Master) &gt; Interdisziplinäre Module</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Löffler, Petra (module responsibility)</li> <li>• Gräßler, Grit (module responsibility)</li> <li>• Fischer, Anke (Module counselling)</li> </ul>	
<b>Prerequisites</b>	Regelmäßige Teilnahme	
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Das übergeordnete Ziel des Moduls ist die Befähigung der Studierenden zur theoretischen wie praktischen Verknüpfung und Zusammenführung von Entwicklungen in Kunst- und Mediengeschichte.</p> <p>Das bedeutet im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnis kunst- und medienwissenschaftlicher Theorien und Diskurse, auch in ihren aktuellen Bezügen zu Gender, Postcolonial und Queer Studies;</li> <li>- die aus dieser vertieften Kenntnis resultierende Entwicklung einer eigenen begründeten Position; - Erwerb von Fähigkeiten, um Zusammenhänge zwischen Kunst- und Medientheorie und künstlerisch-medialer Praxis zu erkennen und herzustellen;</li> <li>- die Entwicklung eines Problembewusstseins bezüglich aktueller Bildentwicklungen;</li> <li>- die Reflexion der eigenen künstlerischen/ästhetischen Praxis durch deren Einordnung in theoretische Kontexte;</li> <li>- die Reflexion der eigenen künstlerischen/ästhetischen Arbeitsprozesse im Gespräch mit anderen.</li> </ul>	
<b>Module contents</b>	Das Modul kum720 fokussiert Kunst und Medien hinsichtlich der Wechselbeziehungen von Theorie und Praxis. Vor allem geht es dabei um eine Auseinandersetzung mit der Kategorie Bild in künstlerisch-medialen Zusammenhängen, wobei ein Schwerpunkt im Bereich digitaler Medien und computergenerierter Produktionen liegt. Es wird exemplarisch erprobt, wie kunst- und medienwissenschaftliche Theorien und Diskurse für die Praxis nutzbar gemacht werden können und auch umgekehrt.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
<b>Links</b>	<a href="http://">http://</a>	
<b>Language of instruction</b>	German	
<b>Duration (semesters)</b>	2 Semester	
<b>Module frequency</b>	halbjährlich	
<b>Module capacity</b>	unlimited	
<b>Reference text</b>	kum720   15 KP   1 Ü, 2 S   Wahlpflicht   Löffler	
	Falls Sie das Modul im Rahmen des Fakultätsbereichs belegen und die Anmeldeeregeln für die Lehrveranstaltungen nicht erfüllen, melden Sie sich bitte direkt bei den Lehrenden, um in die Lehrveranstaltungen eingetragen zu werden. Es besteht kein Anrecht auf einen Platz in den Lehrveranstaltungen.	
<b>Examination</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Type of examination</b>
<b>Final exam of module</b>	Die Prüfungszeiten sind am Ende des Semesters zu G erbringen.	

---

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe	56
Exercises (oder Projektseminar)	1 UE oder 1 Projektseminar	4	SoSe und WiSe	56
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>112 h</b>

## kum730 - Aesthetic Practice

<b>Module label</b>	Aesthetic Practice	
<b>Modulkürzel</b>	kum730	
<b>Credit points</b>	15.0 KP	
<b>Workload</b>	450 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) &gt; Module</li> <li>• Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaßner, Natascha (module responsibility)</li> <li>• Gräßler, Grit (module responsibility)</li> <li>• Bauer, Norbert (Module counselling)</li> </ul>	
<b>Prerequisites</b>		
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Im Mastermodul kum730 werden bereits erworbene gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit den künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien professionalisiert. Ziel ist eine eigenständige künstlerische Praxis in Bezug auf Fragestellung, Konzeption und Umsetzung und deren Vermittlung in vorwiegend schulischen Kontexten.</p> <p>Des weiteren geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verortung der eigenen künstlerischen Praxis im historischen und zeitgenössischen Kontext der bildenden Kunst;</li> <li>- Einbindung von Fragestellungen der Gender Studies und anderen Wissenschaften in die eigene künstlerische Praxis;</li> <li>- Fähigkeit zur konstruktiven Teilnahme an Arbeitsgesprächen, deren Gegenstand die Arbeiten anderer Kursteilnehmer sind;</li> <li>- souveräner Umgang im Reden über Kunst sowie Reflexion und Präsentation der eigenen Arbeit innerhalb und außerhalb des Kurskontextes.</li> </ul>	
<b>Module contents</b>	<p>Im Mastermodul kum 730 wird auf der Basis eines eigenständigen Umgangs mit verschiedenen künstlerischen Medien eine eigenständige ästhetische Praxis entwickelt, die Voraussetzung bietet für den Austausch mit anderen Lernenden und mit Lehrenden in schulischer und außerschulischer Vermittlung. Eine offen formulierte Fragestellung dient als Ausgangspunkt für einen künstlerischen Prozess, wobei die Anregungen für diesen Prozess auch aus wissenschaftlichen, gesellschaftlichen oder politischen Kontexten stammen können. Zur Umsetzung können bildliche, plastische, digitale oder räumlich prozessuale Materialien und Medien eingesetzt werden. Zum Arbeitsprozess gehört eine Entwicklungsphase, in der Materialien erprobt, Umsetzungen ausprobiert und auf eine Fragestellung hin zugespitzt werden. Die Reflexion der eigenen Arbeit im historischen und zeitgenössischen Kontext ist ebenso Bestandteil des Prozesses wie die Erarbeitung und Umsetzung eines geeigneten Präsentationsformats.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
<b>Links</b>	<a href="http://uni-oldenburg.de/kunst/36492.html">http://uni-oldenburg.de/kunst/36492.html</a>	
<b>Language of instruction</b>	German	
<b>Duration (semesters)</b>	2 Semester	
<b>Module frequency</b>	halbjährlich	
<b>Module capacity</b>	unlimited	
<b>Reference text</b>	kum730   15 KP   3 Ü   Wahlpflicht   Kaßner Das Modul kum730 soll über 2 Semester studiert werden.	
<b>Examination</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Type of examination</b>
<b>Final exam of module</b>	Die Prüfungszeiten sind am Ende des Semesters zu G erbringen.	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Exercises ( 3 Veranstaltungen )	
<b>SWS</b>	12	
<b>Frequency</b>	SoSe und WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	168 h	

## kum741 - Art, Media and Teaching: From an Education and Subject-specific Perspective

<b>Module label</b>	Art, Media and Teaching: From an Education and Subject-specific Perspective			
<b>Modulkürzel</b>	kum741			
<b>Credit points</b>	6.0 KP			
<b>Workload</b>	180 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) &gt; Module</li> <li>• Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heise, Juliane (Module counselling)</li> <li>• Henschel, Alexander (Module counselling)</li> <li>• Kaiser, Michaela (module responsibility)</li> </ul>			
<b>Prerequisites</b>				
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Das Mastermodul ermöglicht die Vertiefung von Fragestellungen der Kunstvermittlung in bildungstheoretischer Hinsicht und zu fachwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen und Wissensgebieten. Es regt zum intensiven und spezialisierten, wissenschaftlichen Umgang mit bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten an. - Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und fachvermittelnden Aspekten mit Blick auf Unterrichtsplanung und -reflexion; - Positionen zur Ästhetischen Bildung sowie bildungsrelevante Aspekte von Kunst in unterschiedlichen Disziplinen. - Kenntnisse "Kunstpädagogischer Positionen" und Verfahren sowie Ansätze der Kunstvermittlung und deren Bezüge zum zeitgenössischen Kunstfeld; - Erarbeitung, Reflexion und Anwendung eigener Vermittlungsformen der Bildenden Kunst und der visuellen Medien; - Reflexion von Gender-, Race- und Class-Aspekten in fachdidaktischer Hinsicht; - ästhetisch-praktische Auseinandersetzungen und fachliche Anwendungen von Kunst der Gegenwart; - Reflexion der Rollen der Kunstvermittlung und Kunstpädagogik im Kunstsystem</p>			
<b>Module contents</b>	<p>In Modul kum741 wird auf der Basis der im Studium erworbenen fachpraktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auf die Vermittlung fachspezifischer Themen in der gymnasialen Unterrichtspraxis vorbereitet. Transversale Methodenorientierung ist dabei maßgeblich für die jeweilige Vertiefung der fachwissenschaftlichen und bildungstheoretischen Fragestellungen. Neben dem schulischen Bereich werden auch die Nachbardisziplinen (Museumspädagogik und außerschulische Bildungsarbeit) berücksichtigt.</p>			
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Wir bitten den Reader zum Master of Education zu beachten.</p>			
<b>Links</b>	<a href="http://">http://</a>			
<b>Language of instruction</b>	German			
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester			
<b>Module frequency</b>	halbjährlich			
<b>Module capacity</b>	unlimited			
<b>Reference text</b>	kum741   6 KP   1 VL/SE + 1 SE/UE   Pflicht, 1. - 3. Sem.   Kaiser			
<b>Examination</b>	<b>Prüfungszeiten</b>		<b>Type of examination</b>	
<b>Final exam of module</b>			PF	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<b>Comment</b>	<b>SWS</b>	<b>Frequency</b>	<b>Workload of compulsory attendance</b>
Course or seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar or exercise		2	SoSe oder WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

## kum751 - Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice

<b>Module label</b>	Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice	
<b>Modulkürzel</b>	kum751	
<b>Credit points</b>	9.0 KP	
<b>Workload</b>	270 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) &gt; Module</li> <li>• Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Robbers, Thomas (Module counselling)</li> <li>• Kaßner, Natascha (Module counselling)</li> <li>• Fischer, Anke (Module counselling)</li> <li>• Bauer, Norbert (module responsibility)</li> </ul>	
<b>Prerequisites</b>		
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Ziel des Projekt-Moduls ist die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Praxis und die Formulierung eigener ästhetischer Strategien. Die Ergebnisse sollen unter Anwendung unterschiedlicher Präsentations- oder Distributionsformen wie Ausstellung, Performance oder Veröffentlichung realisiert werden. Weiterentwickelt werden sollen außerdem folgende Kompetenzen: - die Ebenen von Produktion, Reflexion und Rezeption ästhetischer bzw. künstlerischer Phänomene anhand eigenständig entwickelter Arbeiten zu erproben, anzuwenden und zu reflektieren; - versierter Umgang mit Themen aus Fachwissenschaft und Fachpraxis; - Reflexion von Gender-Aspekten in fachwissenschaftlicher und fachpraktischer Hinsicht.</p>	
<b>Module contents</b>	<p>Im Projekt-Modul kum751 werden über zwei Semester hinweg auf der Basis einer eingangs formulierten Frage- oder Themenstellung eigenständige künstlerische Projekte entwickelt, besprochen und reflektiert. Eine gemeinsame Präsentation der entstandenen Werke im universitären oder außeruniversitären Kontext am Ende des zweiten Modulsemesters schließt das Projekt ab. Die wechselseitige Durchdringung fachpraktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven ist Basis der die Praxis begleitenden schriftlichen Reflexion im Umfang einer Hausarbeit.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
<b>Links</b>		
<b>Language of instruction</b>	German	
<b>Duration (semesters)</b>	2 Semester	
<b>Module frequency</b>	halbjährlich	
<b>Module capacity</b>	unlimited	
<b>Reference text</b>	kum751   9 KP   1 Ü (2-semesterig)   Pflicht, 1. - 3. Sem.   Bauer Das Modul wird über zwei Semester studiert.	
<b>Examination</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Type of examination</b>
<b>Final exam of module</b>		WK
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Exercises ( 2-semesterig )	
<b>SWS</b>	8	
<b>Frequency</b>	SoSe und WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	112 h	

# Abschlussmodul

## mam - Master's Thesis Module

<b>Module label</b>	Master's Thesis Module		
<b>Modulkürzel</b>	mam		
<b>Credit points</b>	27.0 KP		
<b>Workload</b>	810 h		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) &gt; Abschlussmodul</li> </ul>		
<b>Zuständige Personen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vogt, Tobias (module responsibility)</li> </ul>		
<b>Prerequisites</b>	<p>Die Masterarbeit kann in den <b>sonderpädagogischen Fachrichtungen oder in den sonderpädagogischen Bildungswissenschaften</b> geschrieben werden. Eine Themenstellung im Unterrichtsfach ist nur möglich, wenn das Thema aus der Perspektive der sonderpädagogischen Fachrichtungen, sonderpädagogischer Schwerpunkte oder der sonderpädagogischen Bildungswissenschaften gestellt wird. Im Fall eines Kooperationsstudiums mit der Universität Bremen kann die Masterarbeit auch im Kooperationsfach geschrieben werden.</p>		
<b>Skills to be acquired in this module</b>	siehe Masterarbeit in Sonderpädagogik		
<b>Module contents</b>	siehe Masterarbeit in Sonderpädagogik		
<b>Literaturempfehlungen</b>	siehe Masterarbeit in Sonderpädagogik		
<b>Links</b>			
<b>Languages of instruction</b>			
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester		
<b>Module frequency</b>			
<b>Module capacity</b>	unlimited		
<b>Examination</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Type of examination</b>	
<b>Final exam of module</b>		G	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Colloquium		
<b>SWS</b>			
<b>Frequency</b>	--		

